

Entwarnung im Alterszentrum

Nesslau Das Alterszentrum Churfürsten musste Anfang letzter Woche, am 13. Januar, wegen eines hochansteckenden Norovirus das öffentliche Café Churfürsten schliessen (das «Toggenburger Tagblatt» berichtete).

Diese Vorsichtsmassnahme diente zum Schutz der Bewohnerinnen und Bewohnern des Zentrums, den Angehörigen und des Personals, schreibt die Leitung des Alterszentrums in einer Mitteilung. Darin heisst es, dass nach 48 Stunden ohne weitere Krankheitsfälle Entwarnung gegeben werden könne und das Leben im Alterszentrum Churfürsten wieder seinen gewohnten Gang nehme. Das öffentliche Café ist ab sofort wieder geöffnet. Die Krankheitsfälle der Bewohnenden wurden vom Fachpersonal kompetent betreut. Dank sofort eingeleiteter Massnahmen sowie schneller Reaktion und gutem Mitwirken des Personals konnte die Herausforderung gemeinsam gemeistert werden, teilt die Leitung mit. Nun freuen sich die Bewohner des Alterszentrums wieder auf Besuche von Angehörigen, die in den letzten Tagen auf Notfälle beschränkt werden mussten. Die Geschäftsleitung und Pflegeleitung danken den Bewohnern, den Angehörigen und dem Personal für das Verständnis und Vertrauen und freuen sich, wieder «offene Türen» zu haben. (pd/lis)